



6. Festival
Politik im
Freien Theater
Berlin 2005
10.–20. November



Presseinformation

Berlin/Bonn, 08.11.2005

Aktuelles

Live aus Afrika

Christoph Schlingensief kann aufgrund der Erkrankung eines Familienangehörigen bei der Aufführung seines Filmprojektes „Live aus Afrika“ am 11. November 2005 in Berlin leider nicht persönlich anwesend sein. Die Veranstaltung „Live aus Afrika“ findet jedoch wie angekündigt statt. Der Abend wird von Frieder Schlaich (Filmproduzent des Afrikaprojektes) und Claus Philipp (Feuilletonchef „Der Standard“ und Teilnehmer des Afrikaprojektes) moderiert.

Termin: 11.11., 22.00 Uhr, HAU 1

Eintritt: 8 €

Die Interventionen des 6. Festival Politik im Freien Theater

Das 6. Festival „Politik im Freien Theater“ lobt erstmals auch die Sparte der Interventionen aus und präsentiert fünf Arbeiten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die künstlerischen Interventionen eröffnen die Diskussion über die Entgrenzung von Kunst und greifen mittels öffentlicher Aktion in gesellschaftspolitische Debatten ein. Begleitend zu diesen Arbeiten gibt es Vorträge, performance lectures und andere künstlerische Formate, die unter dem Titel „Mechanismen der Intervention – Sehnsucht nach Eingriff“ stattfinden.

In Ergänzung zu den bisherigen Informationen zum Festival stehen nun alle Stand- und Spielorte der Interventionen verbindlich fest:

Cocobello

Eine Intervention von Lupfer/Haimerl, München

Cocobello ist ein hypermobiler Raum und entspricht damit architektonisch und ästhetisch der Vision der neuen Mobilität. *Cocobello* ist eine Stadt-Intervention, die Architektur, Medienkunst und Kunst im öffentlichen Raum miteinander verbindet und zu einer sozialen Skulptur formt. Diese wird während des Festivals durch KünstlerInnen, TheoretikerInnen und AktivistInnen zum Panel für Vorträge und den *DiskursContainer*.

Eröffnung: 11.11., 17.00 Uhr **Besichtigung:** 13.–17.11., 12.00–14.00 Uhr

Standort: Potsdamer Platz 2

Veranstaltungen: Vortrag Peter Haimerl, Eva Mattes und Franco Birkut – 11.11., 17.00 Uhr

Vortrag Eva Mattes und Franco Birkut „Matt Adams/Blast Theory“ – 12.11., 17.00 Uhr

Vortrag Francesca Ferguson – 15.11., 18.00 Uhr

Präsentation Ergebnisse des *DiskursContainer* – 20.11., 11.00 Uhr

Eintritt: frei

Antifaschismus Vergnügungspark

Eine intervenierende Ausstellung von Deutschbauer/Spring, Wien

60 Jahre nach Kriegsende wird die Diskussion über die Ästhetik von Erinnerung, Mahnmal und Gedenkstätten facettenreich geführt. Der *Antifaschismus Vergnügungspark* fokussiert das „Betroffenheits-Amüsement“ rund um Mahnmale, Holocaust-Ausstellungen und Filme zum Thema und stellt die Verquickung von Betroffenheit und Amüsement zur Schau. Die „Attraktionen“ sind „Mahnmale von Mahnmalen“ aus dem Repertoire der bildenden Kunst. Der Vergnügungspark bezieht sich dabei nicht direkt auf den Holocaust, sondern in zweiter Ebene darauf, in welcher Art und Weise dieser inszeniert wird. Das österreichische Künstlerduo führt die BesucherInnen durch die Ausstellung, ermuntert sie zum Mitspielen, bietet Lektionen an und interviewt die Gäste.

Eröffnung: 11.11., 17.00 Uhr

Weitere Termine/Performance/Besichtigung: 12., 14.–16., 18.–19.11., zwischen 18.00–21.00 Uhr

(Zusätzliches Programm: jeweils gegen 19.00 Uhr „Politisch für Künstler in 12 Lektionen“)

Spielort: Sophiensaele (Virchowsaal), Sophienstraße 18

Eintritt: frei

Lagerfeuer

Eine utopische Zwangsgemeinschaft mit She She Pop, Hamburg/Berlin

She She Pop und die ZuschauerInnen begeben sich mitten in der Stadt ins Exil und treffen sich in einem zeitlosen Szenario, dem *Lagerfeuer*. Im Verlauf des Abends wird sich die zufällige Ansammlung von ZuschauerInnen und PerformerInnen mit einer kollektiven Vision von Zukunft und Verantwortung identifizieren und einen berausenden Moment von gemeinschaftlichem Aufbruch erleben. Das *Lagerfeuer* von She She Pop ist eine paradoxe Inszenierung, in der Gemeinschaftsbildung zelebriert wird.

Termine: 11.–12.11., 21.30 Uhr, 13.–14.11., 18.00 Uhr

Spielort: Auf dem Gelände der Bötzw-Brauerei, Prenzlauer Allee 242–247

Eintritt: frei

Komm heim!

Ein mobiles Zuhause von mamouchi, Berlin/Basel

Die Heimkehr ist etwas Wunderbares und doch ein vertracktes Gefühlsgeflecht: ein ebenso wohliges Gefühl wie eine Erfahrung grenzenloser Einsamkeit! Unsere Heimat ist die weite Welt, und in der sind wir allein. Acht Stunden täglich steht das mobile Zuhause von mamouchi auf dem Alexanderplatz als mobile Versorgungsstation für Heimatgefühle bereit. Eingereicht in eine Palette fragwürdiger Angebote, befriedigt mamouchi Bedürfnisse, die die Rastlosigkeit produziert. Der erschöpfte Nomade kann Dienstleistungen im Katalog einsehen, Pakete wie „Mutterliebe“ oder „Heimkehr“ käuflich erwerben, wird im Wohnmobil aufgenommen und in häusliche Szenarien involviert.

Termine: 18.–19.11., 12.00–20.00 Uhr

Spielort: Alexanderplatz, am Eingang zum Fernsehturm

Eintritt: frei

1000 €

Eine Intervention von Alltagsfragen von Rabsilber, Langer-Philippsen

Bestärkt durch den Titel einer Web- und Plakataktion zu Fragen der Bioethik, inspiriert von „Deutschland sucht den Superstar“, von Agenda 2010, Versicherungsfragen, den Zehn Geboten und Hartz IV entwickelten Effi Rabsilber und der Regisseur Marold Langer-Philippsen verschiedene Interventionen zu den Fragen des Alltags, der Politik und den darstellenden Künsten von heute.

1000 € ist eine Intervention des Programms, denn die Einzeltracks und somit die Performerin tauchen auf, wenn niemand damit rechnet.

Termin: 18.–19.11., 19.00–23.00 Uhr

Spielort: an verschiedenen Spielstätten

Veranstalter des 6. Festival Politik im Freien Theater ist die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Berlin und der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin.

Weitere Informationen und Bildmaterial unter: www.politikimfreientheater.de

Pressekontakt:

6. Festival Politik im Freien Theater
Pressearbeit
Beate Kriese, i. A. der bpb
Schönhauser Allee 73
10437 Berlin
Tel: +49 (0)30 44 67 34 85
Fax: +49 (0)30 44 67 34 86
Mobil: +49 (0)177 45 96 524
presse@politikimfreientheater.de
www.politikimfreientheater.de

Informationen:

Bundeszentrale für politische Bildung
Festivalleitung
Odette Enayati
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel: +49 (0)1888 515-570
enayati@bpb.de
www.bpb.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Pressearbeit
Swantje Schütz
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel: +49 (0)1888 515-284
Fax: +49 (0)1888 515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse